NEMETSCHEK GROUP

HALBJAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2026

Neue Ära der Intelligenz

An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Nemetschek Group hat ihren dynamischen Wachstumskurs auch im zweiten Quartal 2026 erfolgreich fortgesetzt. Auf der Basis der starken Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr bekräftigt das Unternehmen seine bisherige Prognose für das organische Geschäft (d. h. ohne Akquisitionseffekte) für das Geschäftsjahr 2026. Zudem wurde die Prognose aufgrund der zum 1. Juli 2026 beginnenden Konsolidierung der HCSS-Akquisition entsprechend erweitert.

Das erste Halbjahr 2026 war für die Nemetschek Group von einer anhaltend starken operativen Entwicklung und wichtigen strategischen Meilensteinen geprägt. Mit dem erfolgreichen Closing der HCSS-Akquisition, der größten Übernahme in der Unternehmensgeschichte, stärkt die Nemetschek Group ihre Position im Infrastruktur- und Tiefbausektor und erschließt sich zusätzliche Wachstumschancen in einem Markt, der langfristig sehr attraktiven Wachstumsperspektiven bietet. Gleichzeitig treibt Nemetschek ihre KI-Strategie konsequent voran: Mit der erfolgreichen Markteinführung der agentenbasierten KI-Suite Bluebeam Max und dem weiteren Ausbau gruppenweiter KI-Lösungen setzt die Nemetschek Group neue Maßstäbe bei der Integration von KI in den von ihr adressierten Industrien. Die Kombination aus starkem organischem Wachstum, strategischen Investitionen und einer klaren KI-Strategie bildet eine hervorragende Grundlage für nachhaltig hohes und profitables Wachstum und damit langfristige Wertschöpfung für die Kunden, Partner und Aktionäre der Nemetschek Group.

Wesentliche Konzern-Kennzahlen Q2 und 1. Halbjahr 2026

» Der **Konzernumsatz** im Q2 stieg gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum weiterhin stark um währungsbereinigt 14,5 % auf 327,7 Mio. Euro. Das ausgewiesene Umsatzwachstum inklusive negativer Währungseffekte lag bei 13,0 %. Im ersten Halbjahr 2026 stiegen die Umsätze auf 640,7 Mio. Euro, ein währungsbereinigtes Wachstum von 15,7 % (reported: +11,9 %). Wesentlicher Wachstumstreiber war erneut das Segment Build.

» Die **jährlich wiederkehrenden Umsätze (ARR)** im Q2 stiegen währungsbereinigt um 17,4 % (reported: +15,9 %) auf 1.249,5 Mio. Euro und damit stärker als der Konzernumsatz. Haupttreiber waren erneut die Umsätze aus **Subskriptions- und SaaS-Modellen** mit einem währungsbereinigten Anstieg von 29,6 % (reported: +27,8 %) auf 266,4 Mio. Euro. In den ersten sechs Monaten stieg der Umsatz aus Subskription und SaaS um währungsbereinigt 32,4 % auf 514,7 Mio. Euro (reported: +27,5 %).

» Das **operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** erhöhte sich im Q2 währungsbereinigt um 15,8 % auf 98,6 Mio. Euro (reported: +11,5 %). Neben dem leicht negativen Währungsumrechnungseffekt (Translation), der hauptsächlich auf den schwächeren US-Dollar zurückzuführen ist, wurde das EBITDA im zweiten Quartal zusätzlich durch einen außerordentlichen transaktionsbedingten Währungseffekt belastet. Dieser Effekt im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich resultierte aus der stichtagsbezogenen Neubewertung von in nichtfunktionaler Währung gehaltenen Bilanzpositionen einer einzelnen Konzerngesellschaft, infolge der erheblichen und unerwarteten Wechselkursschwankungen im zweiten Quartal. Die EBITDA-Marge im Q2 inklusive dieses Effekts kam auf 30,1 %. Darüber hinaus enthält die ausgewiesene EBITDA-Marge in Q2 akquisitionsbedingte Einmalaufwendungen im niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Bereinigt um die akquisitionsbedingten Einmalkosten lag die EBITDA-Marge im Q2 bei 31,0 %. Im ersten Halbjahr 2026 erhöhte sich das EBITDA währungsbereinigt um 24,0 % (reported: 16,5 %) auf 197,0 Mio. Euro, was einer ausgewiesenen EBITDA-Marge von 30,7 % (Vorjahreszeitraum: 29,5 %), entspricht. Bereinigt um die akquisitionsbedingten Einmalkosten lag die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr bei 31,5 %.

» Der **Quartalsüberschuss** erhöhte sich deutlich um 25,4 % auf 66,0 Mio. Euro, was einem Ergebnis je Aktie von 0,57 Euro entspricht (Q2 2025: 0,45 Euro). Im 1. Halbjahr stieg der Überschuss um 29,9 % auf 126,4 Mio. Euro; das Ergebnis je Aktie lag bei 1,09 Euro (Vorjahr: 0,84 Euro).

Strategische Highlights

Im ersten Halbjahr 2026 hat die Nemetschek Group wichtige strategische Meilensteine erreicht und ihre Wachstumsstrategie weiterhin konsequent vorangetrieben.

» Mit der Übernahme der **Heavy Construction Systems Specialists, LLC (HCSS)** mit Sitz in Sugar Land, Texas, realisierte die Nemetschek Group die größte Akquisition in der Firmengeschichte. Die Mitte April 2026 angekündigte Akquisition wurde zum 1. Juli 2026 rechtlich vollzogen (Closing). Damit stärkt die Nemetschek Group im Segment Build ihre Präsenz gezielt

Yves Padrines
CEO

im attraktiven Infrastruktur- und Tiefbausektor. HCSS ergänzt das bestehende Lösungsangebot des Konzerns ideal und erschließt zusätzliche Wachstumschancen in diesem strukturell stark wachsenden Markt.

» Mit der Markteinführung von **Bluebeam Max,** der ersten umfassenden agentenbasierten KI-Lösung der Nemetschek Group für den Bausektor, wurde ein wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung der **KI-Strategie erreicht.** Bluebeam Max unterstützt Anwender bei zeitintensiven Aufgaben wie der Qualitätskontrolle in der Pre-Construction-Phase, der Dokumentenanalyse, der Mengenermittlung und der intelligenten Informationssuche und steigert so Produktivität und Effizienz entlang zentraler Bauprozesse. Darüber hinaus führte die Nemetschek Group weitere KI-Funktionalitäten bei verschiedenen Konzernmarken ein

» Parallel dazu hat die Nemetschek Group ihre **internationale Präsenz** weiter ausgebaut und den gruppenweiten **Go-to-Market-Ansatz** intensiviert. Nach der Expansion in Wachstumsregionen wie Indien und den Mittleren Osten, hat die Nemetschek Group auch ihre Präsenz in Südost-Asien verstärkt sowie ihre Zusammenarbeit mit internationalen AEC/O-Kunden und das gruppenweite strategische Account-Management über alle Marken hinweg intensiviert, um noch besser Cross-Selling-Potenziale zu realisieren.

Entwicklung der Segmente im 2. Quartal / 1. Halbjahr 2026

» Das **Segment Design** erzielte im zweiten Quartal ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 9,9 % (reported: 8,9 %) auf 142,9 Mio. EUR. Die Umstellung des Geschäftsmodells auf Subskription und SaaS wurde erfolgreich und planmäßig fortgesetzt, was sich in einem starken währungsbereinigten Wachstum dieser Umsatzkategorie von 46,7 % (reported: +45,5 %) widerspiegelt. Zudem hat die Nemetschek Group weiterhin Mehrjahresverträgen angeboten, um die Migration bestehender Kunden von Serviceverträgen auf Subskriptionsmodelle zu unterstützen. Im ersten Halbjahr 2026 lag das währungsbereinigte Umsatzwachstum bei 9,7 % (reported: +7,3 %).

Die ausgewiesene EBITDA-Marge im zweiten Quartal belief sich auf 22,7 % (Q2 2025: 30,5 %) und spiegelt den außerordentlichen Effekt aus dem oben genannten negativen Wechselkurseffekt im höheren einstelligen Millionen-Euro-Bereich aus der Neubewertung von in nichtfunktionaler Währung gehaltenen Bilanzpositionen wider. Im ersten Halbjahr 2026 betrug die berichtete EBITDA-Marge 23,9 % (Vorjahreszeitraum: 27,2 %).

» Im **Segment Build** setzte sich die sehr starke Wachstumsdynamik fort. Treiber waren insbesondere das anhaltend starke Neugeschäft sowie die erfolgreiche internationale Expansion. Darüber hinaus hat Bluebeam den Roll-out seiner agentenbasierten KI-Suite Bluebeam Max erfolgreich abgeschlossen. Die Lösung ist inzwischen über alle relevanten Vertriebs- und Partnerkanäle sowie für sämtliche Kundensegmente verfügbar und unterstreicht die Innovationsführerschaft der Nemetschek Group im Bereich KI-gestützter Softwarelösungen für die Bauindustrie. Der Segmentumsatz nahm im Q2 währungsbereinigt um 24,5 % auf 142,9 Mio. Euro zu (reported: +22,4 %). Der Umsatz im 1. Halbjahr stieg auf 277,7 Mio. Euro, ein währungsbereinigtes Wachstum von 27,1 % (reported: +21,1 %). Die EBITDA-Marge erreichte im Q2 hohe 40,1 % (Vorjahresquartal: 34,1 %) und im Halbjahr 39,8 % (Vorjahreszeitrum: 34,6 %).

» Im **Segment Manage** erhöhte sich der Umsatz im Q2 auf 13,1 Mio. Euro, ein Wachstum von 4,6 % (währungsbereinigt und reported). Die weiter steigende Nachfrage sowie eine gut gefüllte Vertriebspipeline bei Bestands- und Neukunden – insbesondere aus dem öffentlichen Sektor und Finanzsektor – bilden eine gute Ausgangsbasis für ein stärkeres Wachstum im zweiten Halbjahr. Im zweiten Quartal beschleunigte sich das Wachstum insbesondere in den Bereichen Workspace-Management und Energy Efficiency. Im 1. Halbjahr konnte das Segment um 3,8 % (währungsbereinigt) wachsen. Die EBITDA-Marge lag im Q2 bei 5,1 % (Vorjahreszeitraum: 7,6 %), im Halbjahr bei 7,8 % (Vorjahreszeitraum: 9,3 %).

» Im **Segment Media** lag der Umsatz im Q2 mit 29,4 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals (30,1 Mio. Euro). Auf Halbjahresbasis stieg der Umsatz währungsbereinigt um 3,3 % (reported: – 0,7 %). Die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal blieb aufgrund eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds unter den Erwartungen. Ausschlaggebend waren eine anhaltend verhaltene Investitionsbereitschaft der Kunden, ein geringeres Investitionsniveau, Kundenkonsolidierungen sowie verlängerte Entscheidungs- und Vertriebszyklen. Um das Segment breiter aufzustellen, hat die Nemetschek Group das Portfolio diversifiziert, zum Beispiel durch den Launch der Rendering-Lösung Archviz, die die Marktposition in der AEC/O-Industrie stärkt. Die EBITDA-Marge erhöhte sich im Q2 von 25,2 % auf 27,7 %. Die EBITDA-Marge im 1. Halbjahr verbesserte sich auf 29,8 % (Vorjahreszeitraum: 28,1 %).

Ausblick auf Gesamtjahr 2026

Nach dem erfolgreichen 1. Halbjahr bekräftigt der Vorstand die bisherigen Ziele für das organische Geschäft, d. h. ohne den Zukauf von HCSS. Er erwartet unverändert ein währungsbereinigtes organisches Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 14 % bis 15 % sowie eine EBITDA-Marge zwischen 32 % und 33 %. Ohne die akquisitionsbedingten Einmalaufwendungen hätte sich die EBITDA-Marge am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite bewegt.

Aufgrund der erstmaligen Konsolidierung von HCSS zum 1. Juli 2026 erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 einen zusätzlichen währungsbereinigten Beitrag zum Konzernumsatzwachstum von rund 600 Basispunkten (inklusive der PPA-Effekte). Unter Berücksichtigung der akquisitionsbedingten Einmalaufwendungen und daher ausgehend vom Mittelpunkt der prognostizierten EBITDA-Marge von 32 % bis 33 % wird infolge der HCSS-Akquisition eine Verwässerung der EBITDA-Marge um rund 150 Basispunkte erwartet. Dies ist im Wesentlichen auf die erwarteten Effekte aus der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation – PPA) für HCSS sowie auf laufende Integrationskosten und wiederkehrende Aufwendungen für ein neu geschaffenes aktienbasiertes Vergütungsprogramm zurückzuführen. Dieses ist darauf ausgerichtet, die Wertsteigerung im Segment Build in den kommenden Jahren noch weiter zu stärken und voranzutreiben.

Der erwartete Beitrag der HCSS-Akquisition auf Umsatz und EBITDA spiegelt dabei noch nicht das volle Potenzial der Akquisition wider. Die Aussagen zu den erwarteten Auswirkungen der HCSS-Akquisition auf das Geschäftsjahr 2026 stehen unter dem Vorbehalt des Abschlusses der Kaufpreisallokation (PPA), der im Laufe dieses Jahres erwartet wird. Die PPA wird über einen Zeitraum von zwölf Monaten erfasst, mit dem Großteil der Effekte in den ersten sechs Monaten nach Closing. Nach vorläufigen Schätzungen wird erwartet, dass die Kaufpreisallokation (PPA) den Umsatz von HCSS im zweiten Halbjahr 2026 um einen Betrag im mittleren bis hohen Zwanzig-Millionen-Euro-Bereich reduziert, mit einem entsprechenden Effekt auf das EBITDA.

Alle Prognosen basieren auf der Annahme, dass sich die globalen wirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass sich der aktuelle Konflikt im Nahen Osten weder wesentlich ausweitet noch über einen längeren Zeitraum anhält.

Ihr

Yves Padrines

Kennzahlen

NEMETSCHEK GROUP

Angaben in Mio. €	**2. Quartal 2026**	2. Quartal 2025	Veränderung	**6 Monate 2026**	6 Monate 2025	Veränderung
Operative Kennzahlen						
Umsatzerlöse	**327,7**	**290,0**	**13,0 %**	**640,7**	**572,8**	**11,9 %**
– davon Softwarelizenzen	6,4	11,3	–43,5 %	13,2	26,1	–49,3 %
– davon wiederkehrende Umsätze	312,4	269,6	15,9 %	609,2	529,2	15,1 %
– Subskription + SaaS (Teil der wiederkehrenden Umsätze)	266,4	208,5	27,8 %	514,7	403,6	27,5 %
EBITDA	**98,6**	**88,5**	**11,5 %**	**197,0**	**169,1**	**16,5 %**
in % vom Umsatz	30,1 %	30,5 %		30,7 %	29,5 %	
EBIT	**79,0**	**70,5**	**12,1 %**	**158,2**	**132,7**	**19,2 %**
in % vom Umsatz	24,1 %	24,3 %		24,7 %	23,2 %	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)	**66,0**	**52,4**	**26,0 %**	**126,4**	**97,3**	**29,9 %**
je Aktie in €	0,57	0,45		1,09	0,84	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	**75,6**	**60,3**	**25,5 %**	**144,9**	**112,9**	**28,4 %**
je Aktie in €	0,65	0,52		1,25	0,98	
Kennzahlen Cashflow						
Operativer Cashflow	35,0	60,3	–42,0 %	175,4	199,8	–12,2 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–56,5	–8,3	>100,0 %	–95,6	–14,5	>100,0 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	116,8	–74,4	>100,0 %	51,9	–144,4	>100,0 %
Free Cashflow	–21,6	51,8	>100,0 %	79,7	185,2	–56,9 %
Free Cashflow vor M&A Investitionen	30,9	54,7	–43,5 %	168,2	193,6	–13,1 %
Kennzahlen Bilanz						
Liquide Mittel*				392,1	252,0	55,6 %
Nettoliquidität/-verschuldung*				–112,7	–107,5	4,8 %
Bilanzsumme*				2.418,6	2.118,2	14,2 %
Eigenkapitalquote in %*				43,7 %	45,6 %	–4,1 %
Mitarbeiter zum Stichtag				4.268	4.041	5,6 %
Aktienkennzahlen						
Schlusskurs (Xetra) in €				53,10	123,00	
Marktkapitalisierung				6.132,56	14.202,34	

* Vergleichszahlen per 31. Dezember 2025.

Nemetschek am Kapitalmarkt

Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte im Jahr 2026

Im ersten Halbjahr 2026 zeigten sich die weltweiten Aktienmärkte trotz eines anspruchsvollen geopolitischen und makroökonomischen Umfelds insgesamt robust. Belastend wirkten insbesondere die erneute Zunahme geopolitischer Spannungen im Nahen Osten sowie die damit verbundenen Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen. In der Folge erhöhten sich die Inflationserwartungen im Verlauf des ersten Halbjahres wieder spürbar, wodurch eine weitere geldpolitische Lockerung durch die wichtigsten Zentralbanken zunehmend in den Hintergrund rückte. Gleichzeitig sorgten robuste Unternehmensgewinne sowie anhaltende Investitionen in Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Infrastruktur für eine insgesamt stabile Marktstimmung.

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die US-Notenbank (Fed) hielten angesichts der erhöhten Inflationsrisiken an ihrer vorsichtigen geldpolitischen Haltung fest. Die Erwartungen der Kapitalmärkte hinsichtlich weiterer Zinssenkungen wurden im Verlauf des ersten Halbjahres deutlich zurückgenommen. Trotz des weiterhin anspruchsvollen Zinsumfelds und anhaltender geopolitischer Unsicherheiten entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte insgesamt positiv.

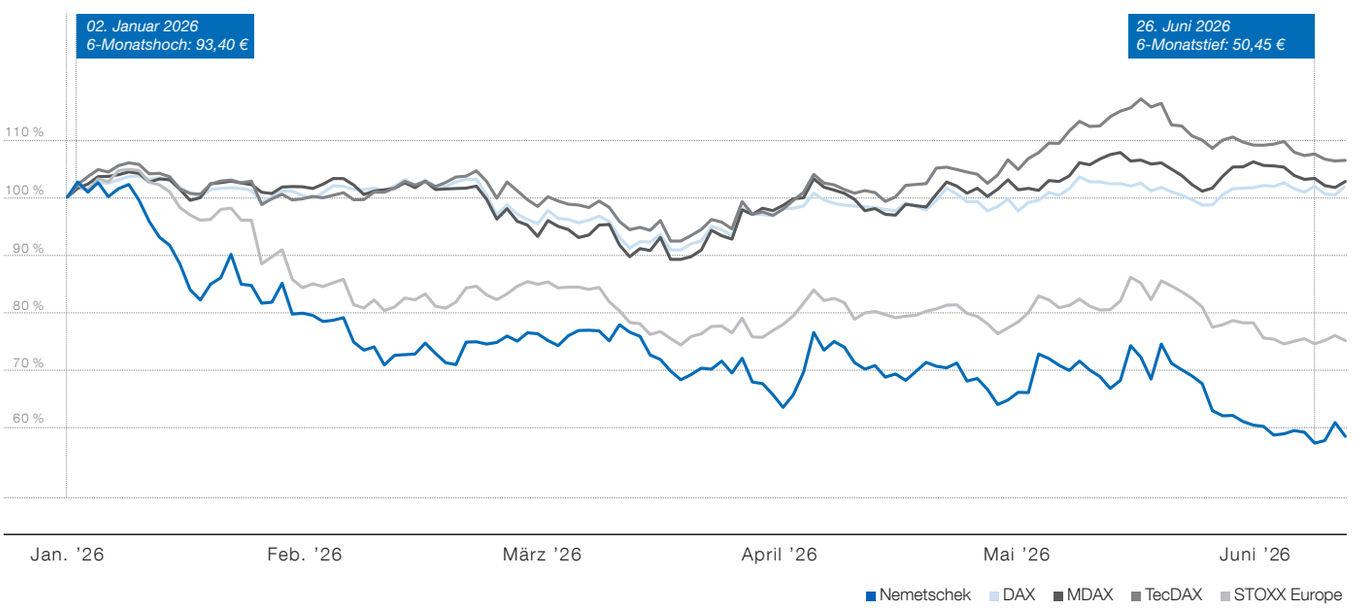
Im bisherigen Jahresverlauf 2026 entwickelte sich der deutsche Leitindex **DAX** trotz des anspruchsvollen Marktumfelds erneut leicht positiv (+1,9 %). Getragen wurde diese Entwicklung unter anderem von robusten Unternehmensgewinnen sowie anhaltenden Investitionen in Digitalisierung, Infrastruktur und Künstliche Intelligenz.

Auch der **MDAX** entwickelte sich insgesamt positiv (+2,7 %), wenngleich die Performance weiterhin von einer differenzierten Entwicklung einzelner Branchen geprägt war.

Auch die internationalen Aktienmärkte zeigten im ersten Halbjahr 2026 trotz zwischenzeitlicher Volatilität eine überwiegend positive Entwicklung. Auf europäischer Ebene profitierte der EURO STOXX 600 (+7,6 %) von einer insgesamt stabilen wirtschaftlichen Entwicklung. In den USA entwickelten sich der S&P 500 (+12,2 %) sowie insbesondere der Nasdaq Composite (+15,8 %) ebenfalls positiv und wurden insbesondere von Unternehmen aus den Bereichen künstliche Intelligenz, Halbleiter und Cloud-Infrastruktur getragen.

Gleichzeitig setzte sich die bereits im zweiten Halbjahr 2025 begonnene, teilweise undifferenzierte Neubewertung des Technologie- und Softwaresektors im ersten Halbjahr 2026 fort. Vor dem Hintergrund der rasanten Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz wurden etablierte Softwaregeschäftsmodelle von Investoren vielfach pauschal hinterfragt, ohne die individuellen Chancen, Risiken und Wettbewerbspositionen der einzelnen Unternehmen ausreichend zu differenzieren. Diese Entwicklung spiegelte sich auch in der Performance des STOXX Europe Total Market Software & Computer Services wider, der im ersten Halbjahr 2026 um 25,6 % nachgab. Gleichzeitig wurden Hardware- und Infrastrukturunternehmen, die als unmittelbare Profiteure des KI-Investitionszyklus wahrgenommen wurden, weiterhin deutlich positiver bewertet.

ENTWICKLUNG DER NEMETSCHEK AKTIE 2026 IM VERGLEICH ZU DEN INDIZES DAX, MDAX, TECDAX UND STOXX EUROPE (SOFTWARE & COMPUTER SERVICES) INDIZIERT



Kursverlauf der Nemetschek Aktie seit Jahresbeginn 2026

Die Nemetschek Aktie konnte sich der beschriebenen Entwicklung im Technologie- und Softwaresektor im ersten Halbjahr 2026 nicht entziehen. Nach den Rekordständen im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete die Aktie im ersten Halbjahr 2026 einen Kursrückgang von 41,2 %. Zum Ende des ersten Halbjahres am 30. Juni 2026 schlossen die Wertpapiere der Nemetschek SE bei 53,10 EUR, was einer Marktkapitalisierung von rund 6,2 Mrd. EUR entspricht. Bis Ende Juli konnten sich die Anteilsscheine der Nemetschek SE auf einem Niveau stabilisieren.

Ungeachtet der Kursentwicklung entwickelte sich das operative Geschäft der Nemetschek Group im ersten Halbjahr 2026 weiterhin sehr erfolgreich. Das Unternehmen konnte insbesondere durch die erfolgreiche Übernahme von HCSS, die konsequente Umsetzung seiner gruppenweiten KI-Strategie, die weiterhin planmäßige Transformation auf Subskriptions- und SaaS-Modelle sowie die anhaltend sehr starke operative Entwicklung wesentliche strategische Meilensteine erreichen. Vor dem Hintergrund der beschriebenen sektorweiten Neubewertung spiegelte sich diese Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 jedoch nicht im Kursverlauf der Nemetschek Aktie wider.

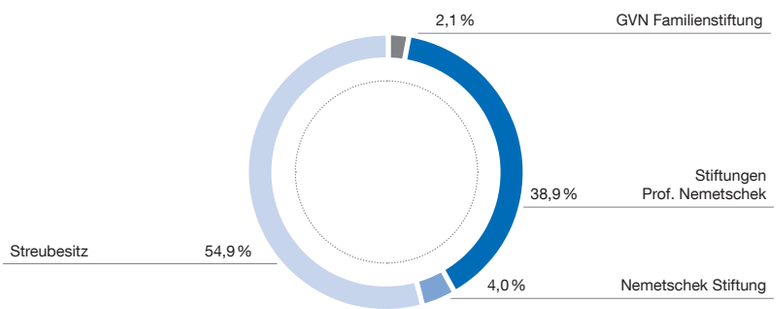
Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Nemetschek SE lag zum 30. Juni 2026 bei 115.500.000 EUR und war eingeteilt in 115.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Am 30. Juni 2026 hielt die Gesellschaft 9.206 eigene Aktien. Aus diesen eigenen Aktien stehen der Gesellschaft keine Stimmrechte zu.

Der Streubesitz lag zum 30. Juni 2026 bei 54,9 %. Die Aktionärsbasis war regional breit diversifiziert – mit einem hohen Anteil internationaler institutioneller Investoren, speziell aus den USA und Europa.

Die Familie Nemetschek mit ihrem unmittelbar oder mittelbar gehaltenen Aktienanteil blieb auch im ersten Halbjahr 2026 der größte Anteilseigner und Ankeraktionär der Nemetschek SE.

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 2. Juli 2026.

Erfolgreiche Hauptversammlung: Zustimmung bei allen Tagesordnungspunkten

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung fand am **21. Mai 2026** als Präsenzveranstaltung in München statt. Im Rahmen der Hauptversammlung wurden die Aktionäre über den Verlauf des abgeschlossenen Geschäftsjahres 2025 und die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr 2026 informiert. Zudem wurde die Tagesordnung vorgestellt. Bei der im Anschluss durchgeführten Abstimmung stimmten die Anteilseigner der Gesellschaft allen Tagesordnungspunkten zu.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Ausschüttung der Dividende. Für das Geschäftsjahr 2025 schlugen Vorstand und Aufsichtsrat die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von **0,68 EUR je Aktie** vor, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (**0,55 EUR je Aktie**) um **24 %** entspricht. Die Ausschüttungssumme belief sich damit auf **78,5 Mio. EUR** (Vorjahr: **63,5 Mio. EUR**). Das Unternehmen setzte damit seine nachhaltige Dividendenpolitik auf der Basis der erfolgreichen Geschäftsentwicklung im Jahr 2025 fort und erhöhte die Dividende zum **dreizehnten Mal in Folge.** Die attraktive Dividendenpolitik wurde konsequent fortgeführt, während gleichzeitig weiterhin in strategische Wachstumsinitiativen, Innovationen im Bereich künstlicher Intelligenz sowie wertsteigernde Unternehmensakquisitionen investiert wurde, um das künftige Wachstum nachhaltig zu fördern.

Des Weiteren wurde die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025 sowie die Bestellung des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026 und des Prüfers des Nachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2026 beschlossen. Zu den weiteren Tagesordnungspunkten zählten unter anderem die Billigung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2025 sowie die Billigung des Vorstandsvergütungssystems und die Bestätigung des Aufsichtsratsvergütungssystems.

Konzernzwischenlagebericht (2. Quartal 2026)

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Erfolgreiches erstes Halbjahr 2026: Starkes Umsatzwachstum von 11,9 % bei einer EBITDA-Marge von 30,7 %

In den ersten sechs Monaten stieg der Konzernumsatz um 11,9 % auf 640,7 Mio. EUR (Vorjahr: 572,8 Mio. EUR). Währungsbereinigt, d. h. auf der Basis von konstanten Umrechnungskursen, ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 15,7 %. Das Build-Segment trug mit einem weiterhin außerordentlich starken Wachstum zu dieser Entwicklung entscheidend bei. Auch das Segment Design zeigte eine erfleichliche operative Performance.

Das EBITDA erhöhte sich überproportional zum Umsatz um 16,5 % auf 197,0 Mio. EUR (Vorjahr: 169,1 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge stieg von 29,5 % in den ersten sechs Monaten 2025 auf 30,7 % zum 30. Juni 2026. Neben einem leicht negativen Währungsumrechnungseffekt (Translation), der hauptsächlich auf den schwächeren US-Dollar zurückzuführen ist, wurde das EBITDA im zweiten Quartal zusätzlich durch einen außerordentlichen transaktionsbedingten Währungseffekt belastet. Dieser Effekt im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich resultierte aus der stichtagsbezogenen Neubewertung von in nichtfunktionaler Währung gehaltenen Bilanzpositionen einer einzelnen Konzerngesellschaft, infolge der erheblichen und unerwarteten Wechselkursschwankungen im zweiten Quartal. Darüber hinaus enthält die ausgewiesene EBITDA-Marge akquisitionsbedingte Einmalaufwendungen.

Umsatzentwicklung

Umsatz nach Erlösarten – Subskription und SaaS weiterhin Wachstumstreiber

Insgesamt zeigte sich in den ersten sechs Monaten 2026 eine sehr starke Entwicklung der Umsätze. Gleichzeitig konnte das strategische Ziel, den Anteil der wiederkehrenden Umsätze – insbesondere durch Subskription und SaaS – am Gesamtumsatz zu erhöhen, weiter vorangebracht werden. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen insgesamt auf 609,2 Mio. EUR (Vorjahr: 529,2 Mio. EUR), was ein Wachstum von 15,1 % (währungsbereinigt: 19,2 %) bedeutet. Allein der Umsatz aus Subskription und SaaS erhöhte sich dabei deutlich um 27,5 % (währungsbereinigt: 32,4 %) von 403,6 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf nunmehr 514,7 Mio. EUR. Der ARR stieg in den ersten sechs Monaten 2026 um 15,9 % (währungsbereinigt: 17,4 %) auf 1.249,5 Mio. EUR und damit deutlich stärker als der Gesamtumsatz.

Der Anteil des Umsatzes aus wiederkehrenden Umsätzen am Gesamtumsatz erhöhte sich damit um 2,7 Prozentpunkte auf 95,1 % (Vorjahr: 92,4 %).

Entsprechend lagen die Umsätze aus Softwarelizenzen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 mit 13,2 Mio. EUR um –49,3 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vorjahr: 26,1 Mio. EUR). Währungsbereinigt lag der Rückgang bei –46,6 %. Damit reduzierte sich der Anteil der Lizenzen am Gesamtumsatz deutlich von 4,6 % in den ersten sechs Monaten 2025 auf nunmehr 2,1 %.

Umsatz nach Regionen – Internationalisierung

Ein wesentlicher Diversifizierungsfaktor ist die fortschreitende globale Ausrichtung des Konzerns. Der Umsatz im Inland erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2026 um 14,3 % auf 106,1 Mio. EUR (Vorjahr: 92,9 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten erzielte die Nemetschek Group Umsatzerlöse in Höhe von 534,6 Mio. EUR (Vorjahr: 479,9 Mio. EUR), was einem Plus von 11,4 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum entspricht. Das ausgewiesene Umsatzwachstum im Ausland wurde von negativen Währungseffekten vor allem aufgrund des schwächeren US-Dollar belastet. Der Umsatzanteil des Auslands lag in den ersten sechs Monaten 2026 bei 83,4 % (Vorjahr: 83,8 %).

Entwicklung der Segmente

Im **Segment Design**, mit Schwerpunkt auf den Geschäftsaktivitäten in Europa, konnte in den ersten sechs Monaten 2026 ein Umsatz von 279,1 Mio. EUR (Vorjahr: 260,1 Mio. EUR) erwirtschaftet werden, was einem Wachstum von 7,3 % (währungsbereinigt: 9,7 %) entspricht. Die Umstellung des Geschäftsmodells auf Subskription und SaaS wurde erfolgreich und planmäßig fortgesetzt, was sich im starken Wachstum dieser Umsatzkategorie mit 47,2 % (währungsbereinigt: 50,4 %) widerspiegelt. Zudem wurden weiterhin Mehrjahresverträge angeboten, um die Migration bestehender Kunden von Serviceverträgen auf Subskriptionsmodelle zu unterstützen.

Das EBITDA reduzierte sich von 70,8 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2025 um –5,5 % auf 66,8 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2026, was zu einer Marge von 23,9 % (Vorjahr: 27,2 %) führte. Hier spiegelt sich der oben genannte außerordentliche Währungseffekt wider.

Im **Segment Build**, das vor allem Bauunternehmen in den USA und im deutschsprachigen Raum adressiert, setzte sich die außerordentlich starke Wachstumsdynamik auch im 1. Halbjahr 2026 fort, die vor allem durch ein starkes Neugeschäft und die weitere erfolgreiche Internationalisierung getrieben wurde. Insgesamt stieg der Segmentumsatz deutlich in den ersten sechs Monaten 2026 um 21,1 % (währungsbereinigt: 27,1 %) auf 277,7 Mio. EUR (Vorjahr: 229,2 Mio. EUR). Darüber hinaus hat Bluebeam den Roll-out seiner agentenbasierten KI-Suite Blue-

beam Max erfolgreich abgeschlossen. Die Lösung ist inzwischen über alle relevanten Vertriebs- und Partnerkanäle sowie für sämtliche Kundensegmente verfügbar und unterstreicht die Innovationsführerschaft der Nemetschek Group im Bereich KI-gestützter Softwarelösungen für die Bauindustrie.

Das EBITDA stieg deutlich stärker als der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2026 um 39,3 % auf 110,5 Mio. EUR (Vorjahr: 79,3 Mio. EUR). Damit stieg in den ersten sechs Monaten 2026 die EBITDA-Marge auf 39,8 % (Vorjahr: 34,6 %).

Das **Segment Manage** fokussiert sich vor allem auf den europäischen Gewerbebau. In den ersten sechs Monaten 2026 konnte insgesamt ein Umsatz von 26,3 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Das bedeutet ein Wachstum von 3,9 % (währungsbereinigt: 3,8 %) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum, in dem ein Umsatz von 25,3 Mio. EUR erzielt werden konnte. Die weiter steigende Nachfrage sowie eine gut gefüllte Vertriebspipeline bei Bestands- und Neukunden - insbesondere aus dem öffentlichen Sektor und Finanzsektor - bilden eine gute Ausgangsbasis für ein stärkeres Wachstum im zweiten Halbjahr.

Das EBITDA des Segments lag in den ersten sechs Monaten 2026 bei 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) was zu einer EBITDA-Marge von 7,8 % in den ersten sechs Monaten 2026 führte (Vorjahr: 9,3 %).

Im **Segment Media** reduzierte sich der Umsatz auf 59,0 Mio. EUR, ein Rückgang von –0,7 % (währungsbereinigt: 3,3 %) zum Vorjahr (59,5 Mio. EUR). Die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal blieb aufgrund eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds unter den Erwartungen. Ausschlaggebend waren eine anhaltend verhaltene Investitionsbereitschaft der Kunden, ein geringeres Investitionsniveau, Kundenkonsolidierungen sowie verlängerte Entscheidungs- und Vertriebszyklen. Um das Segment breiter aufzustellen, hat die Nemetschek Group das Portfolio diversifiziert, zum Beispiel durch den Launch der Rendering-Lösung Archviz, die die Marktposition in der AEC/O-Industrie stärkt.

Das EBITDA erhöhte sich zum Vorjahr auf 17,6 Mio. EUR (Vorjahr: 16,7 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge stieg entsprechend von 28,1 % in den ersten sechs Monaten 2025 auf 29,8 %.

Ergebnisentwicklung – Ergebnis je Aktie bei 1,09 EUR

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten sechs Monaten 2026 um 10,3 % von 447,9 Mio. EUR auf 494,0 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhten sich auf 23,7 Mio. EUR (Vorjahr: 22,1 Mio. EUR). Der Personalaufwand nahm um 7,1 % von 235,1 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2025 auf 251,8 Mio. EUR zu. Die sonstigen Aufwendungen sind um 16,5 % von 154,3 Mio. EUR auf 179,7 Mio. EUR gestiegen. Die Abschreibungen auf Anlagevermögen erhöhten sich um 6,6 % von 36,4 Mio. EUR auf 38,8 Mio. EUR. Das Finanzergebnis verbesserte sich deutlich von EUR -7,6 Mio. auf EUR 6,0 Mio., hauptsächlich aufgrund der positiven Fair-Value-Bewertung des im Zuge der HCSS-Akquisition abgeschlossenen EUR/USD-Termingeschäfts sowie von Fremdwährungsgewinnen.

Der Jahresüberschuss (Konzernanteile) stieg in den ersten sechs Monaten 2026 um 29,9 % auf 126,4 Mio. EUR (Vorjahr: 97,3 Mio. EUR). Das entsprechende Ergebnis je Aktie lag bei 1,09 EUR (Vorjahr: 0,84 EUR). Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation nach Steuerwirkung erhöhte sich der Jahresüberschuss in den ersten sechs Monaten 2026 um 28,4 % auf 144,9 Mio. EUR (Vorjahr: 112,9 Mio. EUR), sodass ein entsprechendes Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,25 EUR (Vorjahr: 0,98 EUR) erzielt werden konnte.

Die Steuerquote des Konzerns belief sich zum Ende der ersten sechs Monate 2026 auf 21,8 % (Vorjahr: 20,9 %).

Finanzlage

Entwicklung des Cashflows – Operativer Cashflow bei 175,4 Mio. EUR – liquide Mittel bei 392,1 Mio. EUR

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde im Wesentlichen für Dividendenzahlungen, Unternehmenserwerbe, Rückzahlungen der revolvierenden Kreditlinie, Investitionen in Start-ups und assoziierte Unternehmen, Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und Investitionen in das Anlagevermögen genutzt.

Die Nemetschek Group erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2026 einen **operativen Cashflow** von 175,4 Mio. EUR (Vorjahr: 199,8 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** lag in den ersten sechs Monaten 2026 bei –95,6 Mio. EUR (Vorjahr: –14,5 Mio. EUR) und beinhaltet mit 73,2 Mio. EUR Unternehmenserwerbe (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR), Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen in Höhe von 12,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) und Start-ups in Höhe von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR) sowie Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 7,5 Mio. EUR (Vorjahr: 6,2 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** mit 51,9 Mio. EUR (Vorjahr: –144,4 Mio. EUR) umfasst im Wesentlichen Ziehungen aus der revolvierenden Kreditlinie in Höhe von 205,3 Mio. EUR (Vorjahr 81,6 Mio, EUR), Tilgungen der revolvierenden Kreditlinie in Höhe von 60,0 Mio. EUR (Vorjahr: 131,0 Mio. EUR), Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 8,4 Mio. EUR), Dividendenzahlungen in Höhe von 78,5 Mio. EUR (Vorjahr: 63,5 Mio. EUR) sowie Zinszahlungen in Höhe von 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 10,4 Mio. EUR) im Zusammenhang mit dem Schuldscheindarlehen sowie der revolvierenden Kreditlinie. Zum 30. Juni 2026 verfügte die Nemetschek Group über liquide Mittel in Höhe von 392,1 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 252,0 Mio. EUR).

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Vermögenslage

Eigenkapitalquote bei 43,7 %

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von 2.118,2 Mio. EUR auf 2.418,6 Mio. EUR. Das Eigenkapital betrug 1.056,9 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 965,5 Mio. EUR). Der Überschuss zum 30. Juni 2026 (128,1 Mio. EUR), die fremdwährungsbedingte Aufwertung des Konzernreinvermögens (37,5 Mio. EUR) sowie die aktienbasierte Vergütung (5,6 Mio. EUR) wirkten eigenkapitalerhöhend. Diese Effekte wurden teilweise durch Dividendenzahlungen (–78,5 Mio. EUR) kompensiert. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2025 ist um 23,7 % gestiegen – von 0,55 EUR je Aktie im Jahr 2024 auf 0,68 EUR je Aktie. Die Eigenkapitalquote lag zum Ende der ersten sechs Monate 2026 bei 43,7 % nach 45,6 % zum 31. Dezember 2025.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Die Nemetschek Group hat am 1. Juli 2026 die Übernahme der Heavy Construction Systems Specialists, LLC („HCSS“) mit Hauptsitz in Sugar Land, Texas (USA) abgeschlossen. HCSS, Inc. ist ein Anbieter von Softwarelösungen für den Infrastruktur- und Tiefbausektor in Nordamerika. HCSS beschäftigt über 550 Mitarbeitende. Die von HCSS angebotene integrierte Softwareplattform unterstützt die Planung, Steuerung und Durchführung von Infrastruktur- und Tiefbauprojekten und trägt zur Verbesserung von Prozesseffizienz, Arbeitssicherheit und Projektkommunikation bei. Die Transaktion ergänzt das Segment Build.

Im Rahmen der Transaktion hat Thoma Bravo eine Minderheitsbeteiligung am Segment Build erhalten und hält nun rund 28 % der Anteile, während die Nemetschek Group weiterhin rund 72 % der Anteile hält. Darüber hinaus hat die Nemetschek Group sämtliche bestehenden Finanzverbindlichkeiten von HCSS refinanziert. Hieraus resultiert eine Erhöhung der Nettoverschuldung des Konzerns um rund EUR 450 Mio.

Der Einfluss der Akquisition auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Nemetschek Group für das Geschäftsjahr 2026 ist im Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung reflektiert. Ab dem 1. Juli 2026 wird HCSS vollkonsolidiert. Weitergehende Angaben nach IFRS 3.B64 lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenberichts noch nicht vor.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenrichtsperiode liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2026 beschäftigte die Nemetschek Group 4.268 Mitarbeiter (30. Juni 2025: 4.041), ein Anstieg von 5,6 % zum vergleichbaren Vorjahresquartal. In den folgenden Quartalen beabsichtigt die Nemetschek Group moderat weiter Personal aufzubauen, um das zukünftige Wachstum sicherzustellen.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 beschriebenen Chancen und Risiken.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Nach dem erfolgreichen 1. Halbjahr bekräftigt der Vorstand die bisherigen Ziele für das organische Geschäft, d. h. ohne den Zukauf von HCSS. Er erwartet unverändert ein währungsbereinigtes organisches Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 14 % bis 15 % sowie eine EBITDA-Marge zwischen 32 % und 33 %. Ohne die akquisitionsbedingten Einmalaufwendungen hätte sich die EBITDA-Marge am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite bewegt.

Aufgrund der erstmaligen Konsolidierung von HCSS zum 1. Juli 2026 erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 einen zusätzlichen währungsbereinigten Beitrag zum Konzernumsatzwachstum von rund 600 Basispunkten (inklusive der PPA Effekte). Unter Berücksichtigung der akquisitionsbedingten Einmalaufwendungen und daher ausgehend vom Mittelpunkt der prognostizierten EBITDA-Marge von 32 % bis 33 % wird infolge der HCSS-Akquisition eine Verwässerung der EBITDA-Marge um rund 150 Basispunkte erwartet. Dies ist im Wesentlichen auf die erwarteten Effekte aus der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation – PPA) für HCSS sowie auf laufende Integrationskosten und wiederkehrende Aufwendungen für ein neu geschaffenes aktienbasiertes Vergütungsprogramm zurückzuführen. Dieses ist darauf ausgerichtet, die Wertsteigerung im Segment Build in den kommenden Jahren noch weiter zu stärken und voranzutreiben.

Der erwartete Beitrag der HCSS-Akquisition auf Umsatz und EBITDA spiegelt dabei noch nicht das volle Potenzial der Akquisition wider. Die Aussagen zu den erwarteten Auswirkungen der HCSS-Akquisition auf das Geschäftsjahr 2026 stehen unter dem

Vorbehalt des Abschlusses der Kaufpreisallokation (PPA), der im Laufe dieses Jahres erwartet wird. Die PPA wird über einen Zeitraum von zwölf Monaten erfasst, mit dem Großteil der Effekte in den ersten sechs Monaten nach Closing. Nach vorläufigen Schätzungen wird erwartet, dass die Kaufpreisallokation (PPA) den Umsatz von HCSS im zweiten Halbjahr 2026 um einen Betrag im mittleren bis hohen Zwanzig-Millionen-Euro-Bereich reduziert mit einem entsprechenden Effekt auf das EBITDA.

Das währungsbereinigte Umsatzwachstum im Segment Media für das Geschäftsjahr 2026 wird aufgrund des Marktumfelds und der Konsolidierung im Mediamarkt im Einklang mit den aktuellen Consensusschätzungen eher im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet und nicht wie in der im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichten Segment-Prognose im höheren einstelligen Prozentbereich. Die EBITDA-Marge des Segments Media wird in Folge der schwächeren Entwicklung unter der erzielten EBITDA-Marge im Jahr 2025 liegen. Im Geschäftsbericht 2025 wurde noch von einem leichten Anstieg der EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Diese Anpassungen haben keine Auswirkungen auf die Konzernprognose.

Alle Prognosen basieren auf der Annahme, dass sich die globalen wirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass sich der aktuelle Konflikt im Nahen Osten weder wesentlich ausweitet noch über einen längeren Zeitraum anhält.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025

KONZERN-BILANZ

Aktiva	Angaben in Tausend €	**30.06.2026**	31.12.2025
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		392.065	251.981
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		147.813	153.368
Vorräte		1.224	616
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		22.740	19.882
Vertragsvermögenswerte		16.556	13.461
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		9.416	6.384
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		45.918	31.817
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		**635.733**	**477.511**
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		18.578	18.050
Immaterielle Vermögenswerte		415.194	361.923
Geschäfts- oder Firmenwerte		1.127.325	1.065.007
Nutzungsrechte		42.236	40.854
Anteile an assoziierten Unternehmen		26.423	14.722
Latente Steueransprüche		28.185	24.611
Vertragsvermögenswerte		20.853	16.140
Vertragserlangungskosten		47.069	44.658
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		50.919	48.977
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		6.101	5.760
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		**1.782.884**	**1.640.703**
Aktiva, gesamt		**2.418.617**	**2.118.214**

Passiva	Angaben in Tausend €	**30.06.2026**	31.12.2025
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		27.395	27.002
Rückstellungen		36.773	48.123
Abgegrenzte Schulden		66.213	60.653
Umsatzabgrenzungsposten		494.572	435.855
Schulden aus Ertragsteuern		10.170	10.330
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		4.364	770
Leasingverbindlichkeiten		13.041	13.283
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		29.846	29.438
Kurzfristige Schulden, gesamt		**682.375**	**625.454**
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		504.777	359.465
Latente Steuerschulden		79.886	69.479
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.434	2.772
Rückstellungen		12.396	13.982
Umsatzabgrenzungsposten		26.693	30.725
Schulden aus Ertragsteuern		14.568	14.705
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		6.006	4.305
Leasingverbindlichkeiten		32.435	31.786
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		183	63
Langfristige Schulden, gesamt		**679.379**	**527.282**
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		115.500	115.500
Kapitalrücklage		12.485	12.485
Eigene Anteile		–1.135	–1.135
Gewinnrücklage		962.204	908.775
Sonstiges Ergebnis		–69.832	–106.578
Eigenkapital, Konzernanteile		**1.019.221**	**929.047**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		37.642	36.431
Eigenkapital, gesamt		**1.056.863**	**965.478**
Passiva, gesamt		**2.418.617**	**2.118.214**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 und 2025

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in Tausend €	**2. Quartal 2026**	2. Quartal 2025	**6 Monate 2026**	6 Monate 2025
Umsatzerlöse	**327.655**	**290.032**	**640.746**	**572.842**
Sonstige Erträge	4.463	4.713	11.490	7.795
Betriebliche Erträge	**332.119**	**294.744**	**652.235**	**580.636**
Aufwand für Waren und bezogene Leistungen	–12.122	–10.808	–23.701	–22.140
Personalaufwand	–128.543	–117.115	–251.785	–235.114
Abschreibungen auf Anlagevermögen	–19.637	–17.975	–38.814	–36.396
davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	*–12.499*	*–10.483*	*–24.159*	*–21.302*
Sonstige Aufwendungen	–92.836	–78.371	–179.740	–154.277
Betriebliche Aufwendungen	**–253.137**	**–224.269**	**–494.041**	**–447.927**
Betriebsergebnis (EBIT)	**78.981**	**70.476**	**158.194**	**132.709**
Zinserträge	483	654	1.002	1.377
Zinsaufwendungen	–4.567	–4.964	–8.198	–10.614
Sonstige finanzielle Aufwendungen	–2.011	–9.429	–5.116	–14.580
Sonstige finanzielle Erträge	13.074	11.184	18.303	16.237
Finanzergebnis	**6.978**	**–2.555**	**5.990**	**–7.579**
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	–230	–361	–334	–629
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**85.729**	**67.559**	**163.851**	**124.500**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–18.921	–14.363	–35.724	–25.962
Periodenergebnis	**66.808**	**53.197**	**128.127**	**98.538**
Sonstiges Ergebnis der Periode:				
Differenz aus Währungsumrechnung	15.595	–79.957	37.533	–120.416
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	**15.595**	**–79.957**	**37.533**	**–120.416**
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	35	85	37	176
Steuereffekt	–10	–25	–11	–52
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	**25**	**59**	**26**	**124**
Summe sonstiges Ergebnis der Periode	**15.620**	**–79.897**	**37.559**	**–120.292**
Gesamtergebnis der Periode	**82.428**	**–26.701**	**165.686**	**–21.754**
Zurechnung Periodenergebnis:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	66.038	52.415	126.410	97.297
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	770	782	1.717	1.241
Periodenergebnis	**66.808**	**53.197**	**128.127**	**98.538**
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	81.399	–25.350	163.156	–19.740
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.029	–1.351	2.530	–2.014
Gesamtergebnis der Periode	**82.428**	**–26.701**	**165.686**	**–21.754**
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,57	0,45	1,09	0,84
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,57	0,45	1,09	0,84
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	115.490.794	115.448.583	115.490.794	115.453.636
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	115.490.794	115.448.583	115.490.794	115.453.636

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 und 2025

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Tausend €	**6 Monate 2026**	6 Monate 2025
Ergebnis (vor Steuern)	163.851	124.500
Abschreibungen auf Anlagevermögen	38.814	36.396
Finanzergebnis	–5.990	7.579
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	334	629
EBITDA	**197.009**	**169.105**
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	5.200	11.062
Perioden-Cashflow	**202.209**	**180.168**
Änderung Trade Working Capital	46.071	74.602
Änderung Sonstiges Working Capital	–28.678	–29.394
Einzahlung aus Ausschüttung assoziierter Unternehmen	1.000	0
Erhaltene Zinsen	1.002	1.357
Erhaltene Ertragsteuern	8.011	7.219
Gezahlte Ertragsteuern	–54.241	–34.192
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**175.373**	**199.760**
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–7.537	–6.240
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	353	81
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–73.161	–3.849
Auszahlung für den Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	–3.286	–3.931
Auszahlung für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	–12.000	–590
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–95.631**	**–14.530**
Dividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens	–78.534	–63.495
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	–1.319	–815
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	205.313	81.609
Auszahlung zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	–60.000	–131.000
Auszahlung zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–7.763	–8.359
Gezahlte Zinsen	–5.348	–10.385
Auszahlungen für den Erwerb von Darlehensverbindlichkeiten	–413	–871
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	–11.108
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**51.936**	**–144.424**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**131.678**	**40.806**
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	**8.405**	**–17.311**
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	**251.981**	**205.733**
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**392.065**	**229.228**

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 und 2025

EIGENKAPITAL

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital							
Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Sonstiges Ergebnis	**Summe**	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	**Summe Eigenkapital**
Stand 01.01.2025	**115.500**	**12.485**	**0**	**763.744**	**14.734**	**906.463**	**37.914**	**944.377**
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	–	–	–117.037	–117.037	–3.255	–120.292
Periodenergebnis	–	–	–	97.297	–	97.297	1.241	98.538
Gesamtperioden-ergebnis	**0**	**0**	**0**	**97.297**	**–117.037**	**–19.740**	**–2.014**	**–21.754**
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	0	–815	–815
Aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	–8.375	–	–8.375	–	–8.375
Eigene Anteile	–	–	–4.167	0	–	–4.167	–	–4.167
Dividendenzahlung	–	–	–	–63.495	–	–63.495	–	–63.495
Stand 30.06.2025	**115.500**	**12.485**	**–4.167**	**789.172**	**–102.304**	**810.686**	**35.085**	**845.771**
Stand 01.01.2026	**115.500**	**12.485**	**–1.135**	**908.775**	**–106.579**	**929.047**	**36.431**	**965.478**
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	–	–	36.746	36.746	813	37.559
Periodenergebnis	–	–	–	126.410	–	126.410	1.717	128.127
Gesamtperioden-ergebnis	**0**	**0**	**0**	**126.410**	**36.746**	**163.156**	**2.530**	**165.686**
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	0	–1.319	–1.319
Aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	5.552	–	5.552	–	5.552
Dividendenzahlung	–	–		–78.534	–	–78.534	–	–78.534
Stand 30.06.2026	**115.500**	**12.485**	**–1.135**	**962.204**	**–69.832**	**1.019.221**	**37.642**	**1.056.863**

Anhang zum Zwischenabschluss

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 30. Juni 2026 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zugrunde lagen.

Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewandte Rechnungslegungsmethoden

Der Konzern hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2026 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die geänderten Regelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss der Nemetschek Group.

Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Im April 2024 veröffentlichte der IASB den neuen Standard IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“. Der Standard ersetzt IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und führt umfassende neue Vorschriften zur Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung, zur Aggregation und Disaggregation von Informationen sowie zu Angaben zu vom Management definierten Leistungskennzahlen (Management Performance Measures, MPMs) ein. Die Erstanwendung in der Nemetschek Group erfolgt für das Geschäftsjahr, das am 1. Januar 2027 beginnt.

Die detaillierten Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden derzeit analysiert. Das Projekt zur Umsetzung von IFRS 18 ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschluss noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus werden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, weitere neue Standards sowie Änderungen an bestehenden Standards und Interpretationen wirksam. Die Nemetschek Group prüft derzeit die Auswirkungen dieser Vorschriften auf den Konzernabschluss. Aus heutiger Sicht werden hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet.

Finanzinstrumente

Für einen detaillierten Überblick über sonstige Finanzinstrumente sowie die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verweisen wir auf den Anhang zum Konzernabschluss 2025. Die in der Bilanz zum 30. Juni 2026 zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesenen Finanzinstrumente sind mit Ausnahme des nachfolgend beschriebenen EUR/USD-Termingeschäfts vollständig Level 3 zuzuordnen.

Der beizulegende Zeitwert des EUR/USD-Termingeschäfts im Zusammenhang mit den Wechselkursrisiken aus der Kaufpreisverpflichtung der HCSS-Akquisition beträgt zum 30. Juni 2026 7,9 Mio. EUR und wurde unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten erfasst. Entsprechend erhöhten sich die sonstigen finanziellen Erträge um diesen Betrag. Der beizulegende Zeitwert wird unter Verwendung allgemein anerkannter Bewertungsverfahren ermittelt, die im Einklang mit IFRS 13 die Nutzung beobachtbarer Marktparameter maximieren und die Verwendung nicht beobachtbarer Inputs minimieren. Der Kontrakt ist als Level-2-Bewertung in der Fair-Value-Hierarchie klassifiziert, da die Bewertung auf beobachtbaren Marktparametern basiert.

Die Veränderung der dem Level 3 zugeordneten nicht börsennotierten Eigenkapitaltitel ist im Wesentlichen auf Akquisitionen in Höhe von TEUR 3.286 zurückzuführen.

Die im Zusammenhang mit dem im nachfolgenden Abschnitt beschriebenen Asset Deal der Vectorworks, Inc. angesetzte bedingte Gegenleistung wird dem Level 3 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben werden anhand des Discounted-Cashflow-Verfahrens bewertet, wobei zukünftige Cashflows mit risikoadjustierten Zinssätzen diskontiert werden. Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts werden in den sonstigen finanziellen Aufwendungen bzw. Erträgen erfasst. Die Bewertung basiert auf wahrscheinlichkeitsgewichteten Umsatz- und Ergebnisgrößen; deren isolierte Erhöhung zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts führen würde.

Das Finanzergebnis enthält realisierte Gewinne aus Devisenswaps in Höhe von TEUR 5.395.

Erwerb von Tochterunternehmen

Nachfolgend werden die wesentlichen Unternehmenserwerbe des Konzerns im 1. Halbjahr 2026 dargestellt:

Vectorworks, Inc., Columbia, Maryland, USA

Mit Wirkung zum 10. Februar 2026 erwarb die Vectorworks, Inc., im Rahmen eines Asset-Deals den Geschäftsbetrieb der Morpholio, LLC. Morpholio entwickelt Softwarelösungen für kreative Workflows in den Bereichen Architektur, Design und Ingenieurwesen, ergänzt das Segment Design und stärkt damit die Sketch-to-BIM-Strategie der Nemetschek Group.

Die übertragene Gegenleistung in Form von Zahlungsmitteln beläuft sich auf TEUR 13.966. Im Rahmen des Kaufvertrags wurde mit den Veräußerern eine bedingte Gegenleistung ver-

einbart. Zusätzliche Zahlungen in Höhe von bis zu TEUR 2.690 werden geleistet, sofern bestimmte Umsatzziele und technische Meilensteine erreicht werden. Zum Erwerbszeitpunkt wurde der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisverpflichtung auf TEUR 1.686 geschätzt.

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 16.419 identifiziert. Der der Nettoschuldenüberschuss beträgt TEUR 767. Weitergehende Angaben nach IFRS 3.B64 lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses noch nicht vor.

Graphisoft Pty Ltd., Australien und Central Innovation Pty Ltd., Neuseeland

Am 25. Februar 2026 unterzeichnete die Graphisoft SE einen Kaufvertrag zum Erwerb von 100 % der Anteile an zwei langjährigen Vertriebspartnern: Graphisoft Pty Ltd., Australien, und Central Innovation Pty Ltd., Neuseeland. Die Beherrschung wurde am 31. März 2026 erlangt. Die Transaktion ergänzt das Segment Design und erweitert die direkte Präsenz in der APAC-Region. Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 15.405 was zu einem Nettozahlungsmittelablfuss in Höhe von TEUR 10.328 führt.

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden im Wesentlichen Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 10.695 und korrespondierene passive latente Steuern in Höhe von TEUR 3.129 angesetzt. Der resultierende Goodwill beträgt TEUR 10.351, der Nettoschuldenüberschuss TEUR 2.512. Weitergehende Angaben nach IFRS 3.B64 lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses noch nicht vor.

Computer-Works GmbH und CAD-Geschäftsbereich der ComputerWorks AG

Mit Vertrag vom 31. März 2026 erwarb die Nemetschek Gruppe 100 % der Anteile an der Computer-Works GmbH sowie den CAD-Geschäftsbereich der ComputerWorks AG. Mit Erlangung der Beherrschung am 4. Mai 2026 geht die Umbenennung der Computer-Works GmbH in Vectorworks Germany GmbH sowie die Ausgliederung des CAD-Geschäftsbereichs aus der ComputerWorks AG in die neu gegründete Vectorworks Switzerland AG einher. Die Akquisition wurde zur Stärkung der direkten Marktpräsenz von Vectorworks in Europa durchgeführt und ergänzt das Segment Design.

Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 55.876 was zu einem Nettozahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 48.214 führt.

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 42.507 und korrespondierene passive latente Steuern in Höhe von TEUR 10.085 angesetzt. Der resultierende Goodwill beträgt TEUR 23.454. Weitergehende Angaben nach IFRS 3.B64 lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses noch nicht vor.

Eigenkapital

Nach Zustimmung im Rahmen der Hauptversammlung im Mai 2026, wurde im ersten Halbjahr 2026 eine Dividende in Höhe von TEUR 78.534 an die Aktionäre ausgeschüttet.

Umsatzerlöse

UMSATZERLÖSE

Angaben in Tausend €	**6 Monate 2026**	6 Monate 2025
Software und Lizenzen	13.241	26.124
Wiederkehrende Umsätze (Software-Serviceverträge und Mietmodelle)	609.244	529.157
Consulting & Hardware	18.260	17.562
	640.746	**572.842**

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

Angaben in Tausend €	**6 Monate 2026**	6 Monate 2025
Deutschland	106.141	92.918
Europa ohne Deutschland	187.359	171.057
Amerika	279.418	250.217
Asien/Pazifik	64.246	55.474
Rest der Welt	3.581	3.177
	640.746	**572.842**

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 und 2025

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2026 Angaben in Tausend €	Design	Build	Manage	Media	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse gesamt	**279.114**	**277.669**	**26.319**	**59.028**	**–1.384**	**640.746**
davon Umsatzerlöse extern	*279.114*	*277.669*	*26.319*	*59.028*	*–1.384*	*640.746*
davon Segmentverkäufe	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Personalaufwand	–106.473	–104.833	–13.288	–27.192	0	–251.785
Sonstige Aufwendungen	–103.689	–54.763	–6.862	–14.425	0	–179.740
EBITDA	**66.844**	**110.511**	**2.042**	**17.611**	**0**	**197.009**
Abschreibungen						–38.814
Finanzergebnis						5.990
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen						–334
EBT						**163.851**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2025 Angaben in Tausend €	Design	Build	Manage	Media	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse gesamt	**260.144**	**229.238**	**25.340**	**59.451**	**–1.331**	**572.842**
davon Umsatzerlöse extern	*260.144*	*229.238*	*25.340*	*58.121*	*0*	*572.842*
davon Segmentverkäufe	*0*	*0*	*0*	*1.331*	*–1.331*	*0*
Personalaufwand	–102.712	–94.059	–14.039	–24.303	0	–235.114
Sonstige Aufwendungen	–81.873	–46.350	–5.273	–20.782	0	–154.277
EBITDA	**70.755**	**79.306**	**2.347**	**16.696**	**0**	**169.105**
Abschreibungen						–36.396
Finanzergebnis						–7.579
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen						–629
EBT						**124.500**

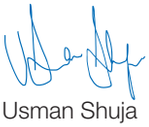
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, im Juli 2026

Yves Padrines

Louise Öfverström



Usman Shuja

Finanzkalender 2026

05.11.2026

Veröffentlichung
3. Quartal 2026

Ansprechpartner

Nemetschek SE, München
Investor Relations, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

Ansprechpartnerin: Stefanie Zimmermann,
VP Investor Relations und Corporate Communication
Tel.: +49 89 540459-250, Fax: +49 89 540459-444,
E-Mail: szimmermann@nemetschek.com

NEMETSCHEK
GROUP

Nemetschek SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 540459-0
Fax: +49 89 540459-414
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com